

Fachstelle BGMB
März 2020

Betriebliches
Gesundheitsmanagement
Bund
Jahresbericht 2019



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössisches Personalamt EPA

Inhaltsverzeichnis

1	Ziel und Zweck des Dokumentes	3
2	Tätigkeiten.....	3
2.1	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.....	3
2.2	Betriebliche Gesundheitsförderung	3
2.3	Betriebsmedizin	3
2.4	Absenzen Management Bund	3
3	Periodische Weiterbildung	4
4	Gesundheitsmonitoring	4
5	Schwerpunkte 2020	4
5.1	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.....	4
5.2	Betriebliche Gesundheitsförderung	5
5.3	Betriebsmedizin	5
5.4	Absenzen Management Bund	5

1 Ziel und Zweck des Dokumentes

Der vorliegende Gesundheitsbericht orientiert über den aktuellen Stand des betrieblichen Gesundheitsmanagements Bund (BGMB) und schlägt Schwerpunkte für 2020 vor.

2 Tätigkeiten

2.1 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS hat bescheinigt, dass die Betriebsgruppenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Bund (BGLB) entsprechend der EKAS-Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (EKAS 6508, ASA-Richtlinie) eingeführt wurde und wirksam angewendet wird. Der Nachweis wurde im Rahmen eines Zertifizierungs-Audits (7. Mai 2019) erbracht. Dieses Zertifikat ist gültig bis 31.10.2024.

Aufgrund der Unfallstatistik 2018 wurden Präventionskampagnen für Nichtberufsunfälle durchgeführt. Die Fachstelle BGMB EPA koordinierte die Angebote der SUVA und der bfu zu den Themen "Velofahren" und "Fussballspielen". Erstmals hat das Ausbildungszentrum der Bundesverwaltung (AZB) hierzu SUVA-Selbstlernmodule im LMS aufgeschaltet.

In Zusammenarbeit mit dem SECO, der FEDPOL, dem VBS und dem Arbeitsarzt der BGLB hat die Fachstelle BGMB EPA ein Konzept Erste Hilfe erarbeitet. Darin werden insbesondere die Beschaffung von Sanitätsmaterial und die Ausbildungsinhalte für Betriebs sanitäter/innen für die Bundesverwaltung geregelt. Die Kurse werden durch das AZB organisiert.

2.2 Betriebliche Gesundheitsförderung

Zur Stärkung der Sensibilisierung für die Psychische Gesundheit wurde die Kampagne "10 Schritte für psychische Gesundheit" der Netzwerks Psychische Gesundheit Schweiz lanciert. Die für die Bundesverwaltung erstellten Karten sind als Denkanstösse gedacht und können beim BBL bestellt werden.

Potenziale und Risiken von Home Office und mobil-flexibler Arbeit sowie betriebliche Präventionsmassnahmen zum Schutz der persönlichen Integrität wurden an der jährlichen Weiterbildungstagung für Gesundheitsverantwortliche und Kontaktpersonen für Arbeitssicherheit (18. Juni 2019) thematisiert.

2.3 Betriebsmedizin

Die Liste der sicherheitsrelevanten Tätigkeiten der Bundesverwaltung, für die eine medizinische Eignungsprüfung notwendig ist, wurde überprüft. Prüfungsart und Wiederholung wurden fallweise neu geregelt.

Im Hinblick auf die Einführung des Fallführungstools hat die Fachstelle BGMB für die Abklärung mit dem/r behandelnden Arzt/Ärztin bundesverwaltungsspezifische Vorlagen des ressourcenorientierten Eingliederungsprofil (REP) nach einzelnen Tätigkeitsgruppen erstellt.

2.4 Absenzen Management Bund

Für die fachliche Unterstützung der HR und die korrekte Umsetzung der rechtlichen Vorgaben bezüglich Berechnung von Lohnfortzahlungen sowie die Geltendmachung von Leistungen der Invaliden-, Unfall- und Militärversicherung wurde ein Fallführungstool realisiert.

Zusätzlich wurde ein Sharepoint für HR-Fachpersonen mit allen themenspezifischen Anleitungen und Vorlagen aufgebaut.

3 Periodische Weiterbildung

Das AZB hat im Jahr 2019 insgesamt 28 Kurse zu Gesundheitsförderung und 80 Kurse für die Notfallorganisation durchgeführt. Rund 360 Mitarbeitende haben Kurse zu Gesundheitsförderung und 700 Mitarbeitende Kurse zur Notfallorganisation besucht. An der jährlichen ERFA-Tagung für Gesundheitsverantwortliche und Kontaktpersonen für Arbeitssicherheit haben 132 Mitarbeitende teilgenommen.

4 Gesundheitsmonitoring

Um allfällige Trends bei der krankheits- oder unfallbedingten Arbeitsverhinderung frühzeitig zu erkennen, wird jährlich ein Monitoring durchgeführt. Die vorliegenden Kennzahlen¹ der Bundesverwaltung orientieren über den aktuellen Stand.

Standardbericht Betriebliches Gesundheitsmanagement BGMB							
Gesundheitsbericht							
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	Δ VJ	Δ VJ in %
Ø Anzahl HC	33'774	35'640	35'590	35'331	35'996	664.4	1.9
Krankheit in Tagen (Zählersicht)	289'493	302'568	295'186	297'845	299'466	1'621.0	0.5
Ø Krankheit in Tagen (Zählersicht) pro HC	8.6	8.5	8.3	8.4	8.3	-0.1	-1.3
Unfall BU in Tagen (Zählersicht)	8'484	8'809	8'355	9'135	8'777	-358.0	-3.9
Ø Unfall BU in Tagen (Zählersicht) pro HC	0.3	0.2	0.2	0.3	0.2	-0.0	-5.7
Unfall NBU in Tagen (Zählersicht)	35'318	36'397	40'638	40'880	38'139	-2'741.0	-6.7
Ø Unfall NBU in Tagen (Zählersicht) pro HC	1.0	1.0	1.1	1.2	1.1	-0.1	-8.4

Die Arbeitsverhinderung wegen Krankheit 2019 bewegt sich im Mittel über mehrere Jahre in einer stabilen Bandbreite. Angesichts des schweizweit anhaltenden Anstiegs von psychischen Erkrankungen ist dies ein Erfolg, der unter anderem auch auf die bereits bestehenden Präventions- und Unterstützungsmassnahmen zurückgeführt werden kann. Im Bereich der Berufs- und Nichtberufsunfälle kann ein Rückgang der Arbeitsverhinderung festgestellt werden.

5 Schwerpunkte 2020

5.1 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Das Gefahrenportfolio und die folgende Risikobeurteilung wird systematisch jährlich überarbeitet. Die Kontaktpersonen für Arbeitssicherheit werden sensibilisiert, vermehrt Unfallabklärungen durchzuführen. Zusammen mit dem BBL wird das MultiSpace-Konzept der Bundesverwaltung an der ERFA Tagung 2020 vorgestellt.

Der Schutz der Mitarbeitenden gegenüber dem Infektionsrisiko von übertragbaren Krankheiten am Arbeitsplatz, wird durch die Anwendung aller vom BAG empfohlenen [Verhaltens- und Hygieneregeln](#) erhöht. Dadurch sollen auch die betrieblichen Infrastrukturen aufrecht erhalten und die Kernaufgaben möglichst lange sichergestellt werden. Zum ändern gilt es bei den

¹ Kennzahlen aus dem Bericht „B1_0053_Betriebliches Gesundheitsmanagement Bund BGMB“. Diese Zahlen weichen vom Reporting Personalmanagement BVerw ab, weil in den hier vorliegenden Daten eine Absenzstunde bereits einen Krankheitstag ergibt (dient der Früherkennung).

übertragbaren Krankheiten, bereits Erreichtes zu bewahren und die bestehenden Massnahmen zu optimieren.

5.2 Betriebliche Gesundheitsförderung

Die Digitalisierung/Arbeitswelt 4.0 generiert neue Herausforderungen. Psychische Belastungen können zunehmen. Zusammen mit den Departementen werden Massnahmen entwickelt, um Erkrankungen zu vermeiden.

5.3 Betriebsmedizin

Auf Ende 2020 läuft der Zusammenarbeitsvertrag mit dem externen Leistungserbringer aus. Die Betriebsmedizin wird auf diesen Zeitpunkt, gestützt auf die neuen Möglichkeiten der elektronischen Fallführungsanwendungen (Digitalisierung), neu ausgerichtet. Zahlreiche Aufgaben, die der ärztliche Dienst in seiner Funktion als Vertrauensarzt für eine Zweitmeinung bei krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit erbracht hat, können neu gelöst werden.

5.4 Absenzen Management Bund

Das Fallführungstool wird über die Schulung von rund 200 HR-Fachpersonen flächendeckend eingeführt.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössisches Personalamt EPA